

Protokoll

Treffpunkt: Einemhofer Weg 26, Kirchgellersen (Alte Schmiede)

Datum: 22.08.2024

Uhrzeit: 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Teilnehmer:innen: Hr. Andraschler, Fr. Dewitz, Fr. Dunker, Hr. Godknecht, Hr. Hinz, Fr. Hövermann, : Hr. Isermann, Hr. Lemke, Fr. Narewski, Fr. Ofner, Fr. Rose, Fr. Scheiberl-Brohm, Fr. Stumpenhusen, Hr. Stumpenhusen, Herr Hövermann (Bgm Kirchgellersen), Herr Rosencke (Arbeitskreisvertreter Kirchgellersen), Herr Klobe (Architekturbüro Klobe), Frau Tiernan (Planungsbüro Patt)

Anhang 1: Entwurfspläne + Kostenschätzung

Anhang 2: Entwurfspläne Freizeitanlage + Kostenschätzung

Thema 1: Projekt Nachnutzung Alte Schmiede (Vorstellung Entwurfspläne mit Kostenschätzung)

Thema 2: Projekt Freizeitanlage am Sportpark Kirchgellersen (Vorstellung Entwurfspläne mit Kostenschätzung)

Inhalt:

1. Sachverhalt Thema 1
2. Sachverhalt Thema 2
3. Zeitablauf Antragsstellungen

1. Sachverhalt zum Thema 1:

Zum Projekt: In der Ideenwerkstatt (03.07.2023) wurde die Nachnutzungsidee: Räumlichkeiten für die örtliche Bücherei der Samtgemeinde Gellersen mit kulturellen Veranstaltungsangeboten priorisiert. Nach Rücksprache mit der Samtgemeinde Gellersen ist der Umzug in die Alte Schmiede gewünscht. Aus der Sicht der Samtgemeinde ist die Bücherei ein Ort der Begegnung für jung bis alt, der durch ergänzende Veranstaltungsangebote (z. B. Literaturabende, Seniorenfrühstück, Lesekreis) belebt wird. Die Gemeinde beauftragte Herrn Klobe (Klobe Architekt) Entwurfsplanungen für die Nachnutzung der alten Schmiede zur Bücherei mit Platzangebot für kulturelle Veranstaltung zu entwickeln. Die Entwurfsplanungen sind in Absprache mit der Gemeinde entstanden und berücksichtigen die Vorstellungen der Gemeinde, der Samtgemeinde (zukünftiger Mieter) sowie der Bürger:innen.

- Das ortsbildprägende Gebäude bleibt in seiner Kubatur insbesondere die Straßenansicht vollständig erhalten. Um die Räumlichkeiten des Obergeschosses zu nutzen, werden zwei Gauben auf der Westseite des Daches und zusätzliche Dachfenster geschaffen.
- Sanitärräume, ein Büroraum, eine Küche sowie ein Treppenhaus mit Haustechnik werden durch einen versetzten Anbau (Erhalt des prägenden Baumbestandes) an der südlichen

Giebelwand sowie an der westlichen Traufseite neu geschaffen. In Abstimmung mit Fam. Hedder wurde die westliche Baugrenze auf 1 m reduziert, so dass großzügige Räume geschaffen werden können.

- Die energetische Sanierung wird ausschließlich im Innenraum des Gebäudes umgesetzt. Die Giebelseite mit der Esse und der Innentreppe bleibt im Innenraum erhalten und wird mit einer gläsernen, transparenten Wand vom Büchereiraum abgetrennt. Die alte Werkstattgrube wird durch ein Bodenfenster sichtbar und bietet Platz für Ausstellungsstücke. Im Büchereiraum gibt es einen Tresen, der in Verbindung mit der Küche und dem Büro steht.
- Eine Wendeltreppe im Büchereiraum verbindet das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss. Eine partielle Deckenöffnung (z. B. Galerie) verbindet auch durch Sichtbeziehung das Obergeschoss mit dem Erdgeschoss.
- Die für den Bauantrag nachzuweisenden Stellplätze können dargestellt werden.

Platzangebote für die Schaffung einer Bücherei mit Kulturangeboten. Die ortsbildprägende Scheune im Süden der Alten Schmiede gehört der Gemeinde und kann als Lagerraum für den Nachnutzungszweck der Alten Schmiede mitgenutzt werden. Die Kosten für die Schaffung von Lageräumen werden in die Kostenschätzung für die Nachnutzung der Alten Schmiede aufgenommen, da sie förderfähig sind.

Zu den Kosten: s. Anhang: Präsentation

Hinweise aus dem Arbeitskreis:

1. Welchen Mehrwert hat der Umzug der Bibliothek in die Alte Schmiede? Stehen die Kosten für den Umbau im Verhältnis?
 - Platz vergrößert sich. Genaue Zahlen werden nachgeliefert.
 - Höhere Verkehrssicherheit durch die großzügige Platzsituation vor der alten Schmiede.
 - Die Räumlichkeiten dienen nicht nur der Samtgemeinde als Bücherei, sondern dienen auch für Kulturveranstaltungen: Lesungen, Ausstellungen etc.
 - Durch die Nachnutzung bleibt der ortsbildprägende, identitätsstiftende Charakter des Ortes erhalten. Das Angebot schafft Begegnung und Austausch und belebt den Ort. In Kirchgellersen gibt es keinen zentralen historisch geprägten Ortsmittelpunkt.
 - Die Samtgemeinde mietet die Räumlichkeiten und ist für die Ausstattung der Räumlichkeiten zuständig. Im Mietvertrag muss sichergestellt werden, dass die Räumlichkeiten für weitere Veranstaltungen genutzt werden können. Die Sanierungs- und Umbaukosten trägt die Gemeinde.
 - Eine Fahrradreparaturwerkstatt könnte als ein weiteres Angebot der alten Schmiede durch die Nutzung der angrenzenden Scheune als Stellplatz, geschaffen werden.
2. Soll die Esse als Schmiede für Veranstaltungen aktiv bleiben?
 - Nein, der Erhalt des Schmiedebereichs ist als Industriedenkmal zu sehen.
3. Wie kann die ergänzende Nutzung zur Bücherei sichergestellt werden?
 - Kooperationen mit Kulturaktiven finden und nutzen z. B. Kunst-Forum e.V. auch um weitere Förderangebote aus dem Kulturbereich nutzen zu können.

4. Welche Kosten werden wie gefördert vom Dorfentwicklungsprogramm?
 - Die Umnutzungskosten werden bis zu 500.000 € (Maximale Fördersumme) gefördert.
 - Der Fördersatz liegt bei bis zu 65 %.
 - Die Einrichtung wird von der Samtgemeinde Gellersen übernommen.
 - Weitere Fördergelder könnten möglicherweise über Kulturförderprogramme akquiriert werden.

5. Wie sicher können die Kosten geschätzt werden? Kann sich die Gemeinde das Vorhaben leisten?
 - Die Kosten für das DGH liegen im geschätzten Rahmen. Die angesetzten Kosten für den Umbau der Alten Schmiede sind heute höher anzusetzen aufgrund der Preissteigerungen der letzten Jahre.
 - Der Umbau der Alten Schmiede muss innerhalb von zwei Jahren (Beginn: Zuwendungsbescheid) umgesetzt sein. Aus diesem Grund können die Kosten gut geschätzt werden.
 - Ja.

6. Wie kann der Büchereiraum im EG großzügiger werden?
 - Wendeltreppe aus dem Raum und an den Rand legen.
 - Platz für den Windfang und der Standort der Glaswand zur Esse sollten nochmal neu überlegt werden.

Beide Punkte werden bei der Fertigstellung der Entwürfe von Herrn Klobe berücksichtigt.

2. Sachverhalt zum Thema 2:

Zur Fläche: Die ehemalige Inline-Hockey-Fläche (18*35 m) am nördlichsten Rand des Sportparks Kirchgellersen, wird seit Jahren nicht mehr genutzt. Die Asphaltfläche hat Risse, der Basketballkorb ist nicht mehr bespielbar und die defekte Bande ist zu 2/3 zurückgebaut. Aufgrund der vorhandenen Infrastruktur (Asphaltfläche, Lage der Fläche im viel genutzten Sportpark an der Grundschule) bietet sich diese Fläche für die Einrichtung einer Freizeitanlage mit Skateelementen für Anfänger an.

Zum Projekt: Im Rahmen der Jugendbeteiligung, die von Seiten der Samtgemeinde Gellersen im Jahr 2023 durchgeführt wurde, zeigte sich deutlich der Wunsch nach einem Skateangebot für Anfänger in der Gemeinde Kirchgellersen. Im April und August 2024 fanden Arbeitskreistreffen mit der Jugend vor Ort statt (s. Protokoll vom 10.04.). In Abstimmung mit der Jugend wurde sich darauf geeinigt eine möglichst attraktive und gleichzeitig an den Bedarf angepasste Platzgestaltung zu machen. Nach dem Prinzip: „Mache die kleinstmögliche Veränderung mit dem größtmöglichen Effekt.“, wurden die Freizeitangebote: Basketball, Skateelemente und Pumptrack auf den Flächen zugeordnet. Das neue Angebot ist insbesondere attraktiv für die ganz kleinen bis 14-Jährige. Naturnahe Aufenthaltsbereiche werten den Bereich ökologisch auf (wichtig u.a. für die Bewertung des Förderantrags) und laden zum Verweilen ein. Das Fachplanungsbüro [Baumrausch](#) hat für die Förderantragstellung Entwurfspläne mit Kostenschätzung erstellt. **Planungsdetails: s. Anhang 2: Entwurfspläne und Kostenschätzung.** Wenn es zu einer Projektumsetzung kommt, können einige Positionen in Mitmach-Aktionen durchgeführt werden. Für die Planung der Mitmach-Aktionen wird es im 1. Quartal 2025 ein weiteres Treffen mit Jugend und Eltern geben.

Hinweise aus dem Arbeitskreis:

Das Projekt wurde einstimmig als sehr gut bewertet!

3. Zeitplan für die Antragstellungen:

		Jahresplanung 2024
Zeitraum	Arbeitspakete	Verantwortlich
22.08.	- Vorstellung im Arbeitskreis	Gemeinde, Architekt Klobe, Baumrausch, Planungsbüro Patt
10.09.	- Gemeindeausschuss	Gemeinde, Architekt Klobe, Planungsbüro Patt
30. September	- Antragstellungen	Gemeinde, Planungsbüro Patt

Planungsbüro Patt, Lüneburg 28.08.2024